

Höchster
allmächtiger
und
guter
Herr,
dein
sind
der
Lobpreis
die
Herrlichkeit
und
Ehre

Franz v.
Assisi

Zwettler Pfarrbrief

Pfarrliche Mitteilungen

aus Zwettl an der Rodl Nr. 2 (88) 2010





Liebe Pfarrbewohner!

Am 30. Juni 2010 bekam **Herr Alois Palmetshofer**, Eisbachweg 22, bei einer Feierstunde im Linzer Priesterseminar die Severinmedaille durch Diözesanbischof Dr.

Ludwig Schwarz verliehen.

Die Severinmedaille ist ein diözesanes Ehrenzeichen und wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch einen längeren Zeitraum besonders aner kennenswerte Verdienste in der Kirche erworben haben.

Alois Palmetshofer war von 1969 bis 1984 Obmann der Katholischen Männerbewegung, von 1973 bis 1984 Mitglied der Pfarrgemeinderates, Kommunionsspender, Organisator von Pfarrwallfahrten, er hat tatkräftig mitgeholfen bei der Pfarrhofrenovierung 1996 und bei der Kircheninnen- und Außenrenovierung 1997 und 1998, und war von 1992 bis 2009 Mesner. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 2009 den Mesnerdienst aufgeben. Für all diese

ehrenamtlichen Tätigkeiten dankt ihm die Pfarre und gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung durch unseren Diözesanbischof.

Bei der Feierstunde betonte Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, „... dass die Ehrenamtlichen ein Schatz unserer Kirche sind. Dieser unermessliche Schatz könne nicht in Zahlen ausgedrückt werden. Ehrenamtliche bauen am Reich Gottes mit: In der Seelsorge, bei Festen und Bauangelegenheiten. Es heißt oft: Er oder sie sind die gute Seele in der Pfarre“, so der Generalvikar weiter: „Die Seele ist der Landeplatz und der Umschlagplatz für den Hl. Geist. Ehrenamtliche helfen der Gemeinschaft zu einem guten Weg in die Zukunft.“

Als Pfarrer möchte ich allen Frauen, Männern und Jugendlichen danken, die in unserer Pfarre viele, viele Stunden ehrenamtlich mitarbeiten. Die Ehrenamtlichen sind wirklich ein großer Schatz in unserer Pfarre. Möge die Severinmedaille, die Herrn Alois Palmetshofer verliehen wurde, allen Ehrenamtlichen in der Pfarre gelten.

Mit besten Grüßen

Ihr Pfarrer **P. Meinrad Brandstätter**

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in der Pfarrkirche Zwettl

12. Juni 2010



Robert Rechberger und **Sandra Kitzmüller**, Hammermühle 25

Viel Glück und Gottes Segen

Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Pfarrkirche

Datum	Taufname	Name und Anschrift der Eltern
11. April 10	Tobias	Susanne Leutgeb , Linz
18. April 10	Gregor Leo	Günther Hauzenberger u. Mag. Ulrike Wakolbinger , Linzerstraße 14
15. Mai 10	Olivia Iwona	Christian und Iwona Schult , Auf der Leithen 2
30. Mai 10	Rosalie	Stefan Fink und Margit Enzenhofer , Eisbachweg 32
27. Juni 10	Sara	DI Florian und Gabriele Eibensteiner , Langzwettl 14
04. Juli 10	Leonie	Katharina Haderer , Steyr
11. Juli 10	David	Dr. Dominik und Mag. Silvia Permanschlager , Linz
28. Aug. 10	Lea Sophie	Stefan Hamberger u. Melanie Mitterhofer , Schmiedfeld 9
18. Sept. 10	Anja	Mario Mayr und Bettina Hofer , Linz

Herzlichen Glückwunsch



Liebe Frauen in der KFB
und liebe Pfarrmitglieder!

„UM DER MENSCHEN WILLEN“

lautet das Motto für den neuen Kommunikationsschwerpunkt der Diözese Linz. Auch die KFB macht dieses Thema zu ihrem Schwerpunkt im Arbeitsjahr 2010/2011.

Das Reich Gottes beginnt nicht erst in der Ewigkeit, sondern schon auf dieser Welt, es ist uns als Christinnen und Christen aufgetragen, soziale und individuelle Not wahrzunehmen und aus dem Glauben heraus entsprechend zu handeln.

In den Werken der Barmherzigkeit wird die liebende Hinwendung zum Nächsten ganz konkret ausgedrückt: „Hungrigen essen zu geben, Durstigen trinken zu geben, Obdachlose beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke und Gefangene besuchen, Tote begraben, Almosen geben“ usw. Barmherzig sein heißt: Offen sein für andere, sich für die Menschenwürde einsetzen, sich für den Nächsten zu engagieren, weil sich in Jesus Christus der liebende und barmherzige Gott uns zuwendet. Gestärkt durch die Kraft Gottes sind wir verantwortlich für die Schutzlosen und Schwächeren in unserer Gesellschaft.

Im Beispiel vom Barmherzigen Samariter macht uns Jesus klar, dass unsere Nächsten nicht diejenigen sind, die wir uns selbst aussuchen, sondern jene, die vor uns am Boden liegen, wer sich diesen Menschen als Nächster erweist hat barmherzig gehandelt.

Jesus führt Menschen, die ein Gespür in dieser Hinsicht haben, in seiner Glückseligkeitsliste: „Selig die Barmherzigen, sie werden Erbarmen finden.“

Für viele Frauen und Männer aus unserer Kirche „HEILIGE“ war es selbstverständlich karitativ und diakonisch mit ihrem Lebens-Beispiel Werke auf die Beine zu stellen, noch lange bevor es staatliche Vorsorge gab. Sie haben sich um die Armen gekümmert, Krankenhäuser und Siechenheime gebaut, Waisenheime errichtet und die Kinder von der Straße geholt u.v.m.

Mit dem Kommunikationsschwerpunkt soll ein bewusstes und gezieltes Wahrnehmen vieler Nöte und Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft und auf pfarrlicher Ebene in unserer Diözese aufgezeigt werden, sodass Betroffene und Hilfestellende zu Wort kommen können und seitens der Kirche Hilfe erlangen.

Die liebende Hinwendung zu den Menschen ist unser Auftrag, das ist Barmherzigkeit, das die Schere zwischen arm und reich nicht weiter aufgeht.

Noch einige wichtige Termine zum Vormerken:

Ab Freitag den 1. Okt. 10 ist wieder jeden ersten Freitag im Monat eine Frauenmesse. Am 17. Okt. 2010 ist Pfarrheimeröffnung in Traberg. Nach dem Amt kann, wer gut zu Fuß ist, nach Traberg mitwandern, Mittagessen, Besichtigung des Pfarrheims und nachmittags um 14.00 Uhr Andacht in der Kirche anschließend gemütliches Beisammensein.

Beginn der Strickrunde am 11.11.2010 um 13.30 Uhr im betreubaren Wohnen.

25.11.2010 nachmittags Adventkranzbinden im Pfarrheim.

27.11.2010 Adventkranzweihe bei der Abendmesse.

Weihnachtsfeier der KFB Mitte Dezember.

Pfarrkaffee im Jänner 2011

Lichtmessfeier am 04.02.2011

Lustige Strickrunde in der Faschingszeit.

Einkehrtag Mitte März.

Vorgesehen ist wieder ein Trachten-Nähkurs, bitte bei Fanni Maureder Tel.:6012 melden.

Wer Interesse am Keramikmalen hat, bitte bei Resi Enzenhofer, Tel.: 6024 melden.

In unserer KFB sollen Visionen vom besseren Zusammenleben wahr werden das wir unserem Christensein und unserer Kirche wieder ein würdiges Gesicht verleihen.

Resi Enzenhofer

Erstkommunion 2010

Am 13. Mai 2010, dem Fest Christi Himmelfahrt feierten 25 Kinder mit ihren Familien den Tag der Erstkommunion:

Marlene Birngruber, Waxenberg

Jürgen Danner, Saumweg 5

Christian Hacker, Waxenberg

Sandro Heinzl, Salzstr. 3

Iris Jungwirth, Asperleithen 13

Lena Katzmayer, Rannerweg 2

Hannah Maureder, Pfarrfeld 7

Paul Preining, Asperleithen 8

Kerstin Reisenberger, Niedergarten 3

Paul Sengstbratl, Schramlgut 34

Dana Stachl, Saumweg 3

Marcel Wurzinger, Waxenberg

Clemens Zellinger, Rannerweg 6

Jana Dobesberger, Langzwettl 1

Laura Enzenhofer, Langzwettl 7

Eva Froschauer, Salzstr. 8

Julian Lenzenweger, Obermühlweg 8

Paul Manzenreiter, Dreiegg 2

Klaus Mittmannsgruber, Schmiedfeld 21

Simon Ollmann, Langzwettl 21

Alexander Pichler, Hammermühle 26

Catrina Rastrick, Schauerschlag 17

Selina Schenkenfelder, Langzwettl 42

Tobias Steinöcker, Schauerleithen 28

Herzlichen Dank an alle Tischmütter unter der großen Mithilfe von Magdalena Froschauer-Schwarz und an alle engagierten Eltern, Verwandten und sonstigen hilfsbereiten Händen

Christoph Froschauer
Religionslehrer



Severinorden für Alois Palmetshofer



Von links nach rechts: Bischof Ludwig Schwarz, Alois und Aloisia Palmetshofer, Ordinariatskanzler Mag. Johann Hainzl



Die Geehrten mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz, Generalvikar Dr. Severin Lederhilger und mit Franziska Jägerstätter (rechts neben Bischof Schwarz), die das Päpstliche Ehrenzeichen: „Pro Ecclesia et Pontifice“ erhielt.



Nachmittagstreff

Hier leben Sie auf!



Katholisches Bildungswerk Zwettl an der Rodl

Die Servicestelle Pflegende Angehörige und das Katholische Bildungswerk Zwettl/R. laden zu einer gemeinsamen Veranstaltung alle am Thema Interessierten sehr herzlich ein:

für Alt und Jung

„Und a jeds Leben is anders“



Filmpräsentation zum Thema: „Altern in Würde“

Der Film zeigt Gesprächssituationen mit 85-jährigen Frauen und Männern, in denen veranschaulicht wird, wie vielfältig die Lebensumstände dieser Altersgruppe sind, wie hochbetagte Menschen ihren Lebenssinn finden und wer sie dabei unterstützt, dass sie in Würde mit ihren altersbedingten Veränderungen leben können.

Mit diesem Filmprojekt soll ein ganzheitliches Bild des Alter(n)s vermittelt und damit ein Beitrag zu einer neuen Sichtweise geleistet werden.

An diesem Nachmittag mit dabei ist auch Frau Ehmann Maria von der Regionalcaritas Urfahr Umgebung und Rohrbach.



Montag
8.11.2010
14.30 h
Pfarrheim
Zwettl/R.



Hier leben Sie auf!



Nachmittagstreff

für Alt und Jung

Seniorenbund und Katholisches Bildungswerk laden alle recht herzlich ein:

„Los auf und hör zua!“

Gedichte in neuer Mundart

von Hildegard Mair (Prambachkirchen)

Musikalisch umrahmt von Zithermusik
unter der Leitung von Helmut Speckhart

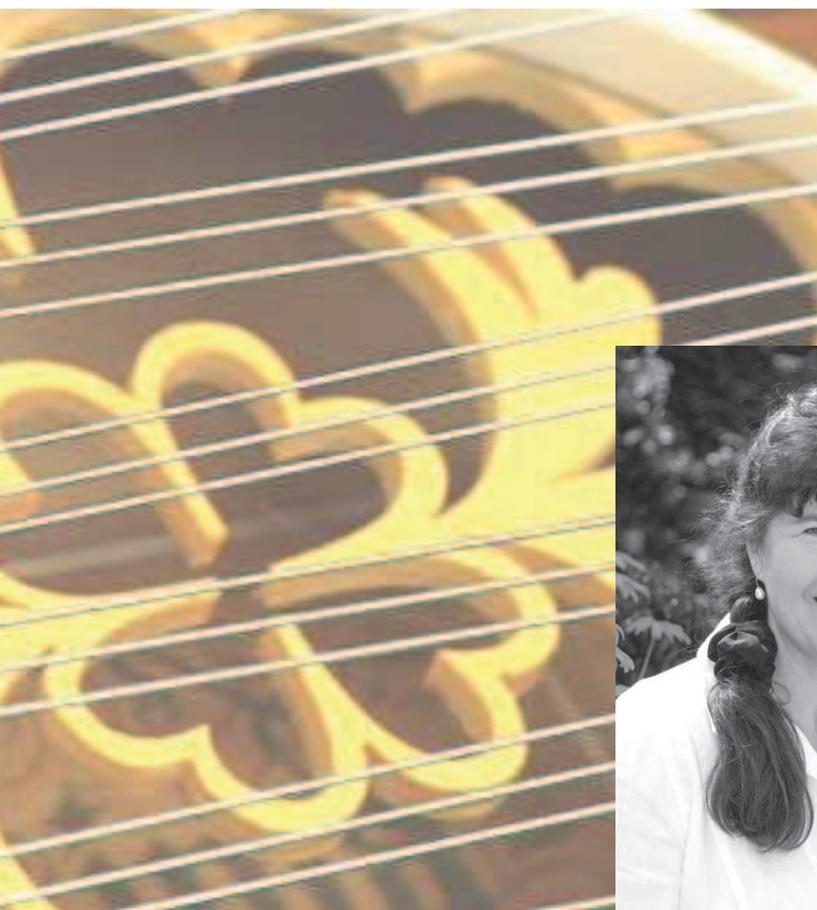
Montag

4.10.2010

Pfarrheim Zwettl/R.

14.30 Uhr

Eintritt: 4 Euro



Ministranten/innen-Wallfahrt nach Rom von 1. bis 7. August 2010



Bei der heurigen Ministranten/innen Wallfahrt zum Thema „Aus der wahren Quelle trinken“ in Rom waren neben 60.000 Teilnehmern aus aller Welt auch Jugendliche und Kinder aus Zwettl dabei.

19 Jugendliche sowie 4 Erwachsene und P. Meinrad machten sich am frühen Sonntagabend per Bus auf eine anstrengende Busreise nach Rom. Sofort nach der Ankunft am Montagvormittag machten wir uns gemeinsam mit P. Meinrad auf eine erste Erkundigungstour auf, um das weltliche Rom kennenzulernen. Dabei hat uns vor allem das Kolosseum beeindruckt. Am nächsten Tag hatten wir in aller Frühe eine Messe mit Bischof Ludwig im vorderen Teil des Petersdoms, der für Besucher normalerweise nicht zugänglich ist. Beim Aufgang zur Kuppel mussten wir zwar ziemlich lang anstehen, aber der Ausblick hat für viel entschädigt. Am Abend um 17 Uhr gab es ein erstes Treffen aller Teilnehmer auf dem Petersplatz, wo fleißig die sogenannten „Wallfahrtstücher“ mit anderen getauscht wurden. Wir Oberösterreicher hatten sehr begehrte rote Tücher.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war die Papstaudienz am Mittwochvormittag. Dabei hatten wir einen guten Platz im vorderen Viertel vom Petersplatz, wobei uns vor allem die Hitze zu Schaffen machte. Dafür ging es später ans Meer nach Ostia zum Relaxen und Erholen – und das haben alle genutzt! Der nächste Tag stand wieder im Zeichen der 7 Hauptkirchen von Rom und wir waren viel mit dem Bus unterwegs und haben auch Katakomben besucht.

Auf der Rückreise haben wir am Freitag noch Assisi besucht. Dort waren wir vor allem von der Lage der Stadt auf einem Hang sowie den vielen kleinen Gassen begeistert. Als Abschluss feierten wir mit 3.000 Teilnehmern einen Gottesdienst in der großen Kirche St. Franziskus mit Lebendigkeit und haben unser Wallfahrerlied „Lasst uns zieh´n zu den Quellen des Lebens“ laut mitgesungen.

Gefallen hat es wirklich allen, und hier einige Stimmen der Kinder:

Es war eh voll cool. Ich möchte nochmals mitfahren.

Wir haben sehr viel gesehen. Es war eine schöne Woche.

Es gab viel zu sehen und war ganz cool.

